

## PRESSEMITTEILUNG

### Kinderhospiz- und Palliativtag in Niederösterreich: Fokus auf Schulbildung für Kinder mit schweren Erkrankungen

*Über 200.000 Kinder und Jugendliche in Österreich wachsen mit einer chronischen Erkrankung auf. Das Schulsystem ist darauf (noch) nicht ausreichend vorbereitet. Der vierte Österreichische Kinderhospiz- und Palliativtag stand in Niederösterreich dieses Jahr ganz im Zeichen der Herausforderungen, vor denen Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen in der Schule stehen. Junge Menschen mit chronischen – teils lebensverkürzenden Erkrankungen – sowie deren Familien benötigen besondere Unterstützung, um einen möglichst normalen Schulalltag erleben zu können.*

**Vösendorf, 1. Juni 2024** – Heute wurden in Niederösterreich landesweite Mitmach-Aktionen organisiert, um auf den Kinderhospiz- und Palliativtag aufmerksam zu machen. In der Westfield Shopping City Süd boten der Landesverband Hospiz NÖ, die Kinder- und Jugend Palliativ-Teams (KI-JU-PALL) von MOKI NÖ, die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses Mödling mit ihren pädiatrischen Palliativbetten sowie HoKi NÖ ein abwechslungsreiches Programm. Die Veranstaltung betonte die Notwendigkeit, dass Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen nicht allein gelassen, sondern in der Gesellschaft wahrgenommen werden. Junge Menschen, die uneingeschränkt zur Schule gehen können, sind ein Schritt in Richtung einer inklusiveren Gesellschaft. Insbesondere wenn das Leben vermeintlich durch schwere Erkrankung verkürzt ist, sollen Normalität und Freude in den Vordergrund rücken können. Durch den Einsatz von spezialisierten Pflegefachkräften wie beispielsweise einer School Health Nurse könnten soziale Integration und gesundheitliche Versorgung im Schulsystem gleichzeitig sichergestellt werden.

*„Unser Auftrag ist es, Barrieren abzubauen, Sprache zu finden und zu informieren. Ebenso wollen wir aufklären, damit betroffene Familien ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechende Hilfs- und Unterstützungsangebote finden können“,* so Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ.

## **Bewegende Highlights**

*„Jedes Kind verdient Zugang zu Bildung und Teilhabe und es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diesen Kindern die nötige Unterstützung und Ressourcen bereitzustellen, damit sie die Schule besuchen können“,* so Renate Hlauschek, MMSc, Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins MOKI NÖ, Leiterin der KI-JU-PALL Teams und Mitinitiatorin des Universitätslehrgangs Palliative Care in der Pädiatrie.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung waren die magischen Seifenblasenshows, die Jung und Alt verzauberten. Die Riesenseifenblasen hatten eine tiefgehende Botschaft: Sie sind wie das Leben und der Tod – bunt, schillernd und zerbrechlich – wie die Welt von Kindern mit schweren Erkrankungen in der Schule. *„Gemeinsam möchten wir Steine aus dem Weg räumen, um Chancengleichheit zu fördern und eine gerechte, prosperierende Gesellschaft vorzuleben. Das kann nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit gelingen“,* so Prim. Dr. Zsofia Rona, PhD von der Abteilung Kinder- und Jugendheilkunde Landeskrankenhaus Mödling, wo unter anderem bereits vor über zehn Jahren österreichweit die ersten Kinderpalliativbetten eingerichtet wurden.

## **Umfangreiche Versorgungsangebote**

Niederösterreich ist das erste Bundesland, in dem Kindern und Jugendliche sowie deren Familien Angebote in allen spezialisierten Bereichen der Hospiz und Palliative Care vorfinden:

- Mobile Kinder-Palliativteams für die Betreuung zu Hause
- Kinder-Hospizteams mit ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern
- Stationärer Kinderhospizplatz
- Pädiatrische Palliativbetten in Akut-Krankenanstalten

## **Weitere Mitmach-Aktionen in Niederösterreich**

Neben der Veranstaltung in der Westfield Shopping City Süd in Vösendorf fanden in Niederösterreich noch weitere Aktionen statt, um aufzuzeigen, dass Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen, medizinisch, pflegerisch, sozial und emotional umfassend unterstützt werden.

### Standort: Amstetten – City Center – CCA, 3300 Amstetten

Im City Center Amstetten organisierte der Landesverband Hospiz NÖ und HoKi NÖ gemeinsam mit der MALTESER Kinderhilfe (Hilde Umdasch Haus) und dem mobilen Hospizteam der Caritas St. Pölten ein buntes Programm: Beratungs- und Infostände, Kinderunterhaltung und Riesenseifenblasenshows.

### Standort: Krems - Fußgängerzone Krems mit Marktecke Obere Landstraße

In der Fußgängerzone in Krems organisierte MOKI NÖ mit dem KI-JU-PALL Team Tulln, dem Förderverein Palliative Care Universitätsklinikum Krems sowie dem Landesverband Hospiz NÖ mit HoKi NÖ West Seifenblasenshows und Kinderschminken.

## **Rückfragen & Kontakt**

Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang  
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien  
+43.664.53.48.400, [en@pr-atelier.at](mailto:en@pr-atelier.at)  
[www.pr-atelier.at](http://www.pr-atelier.at)